

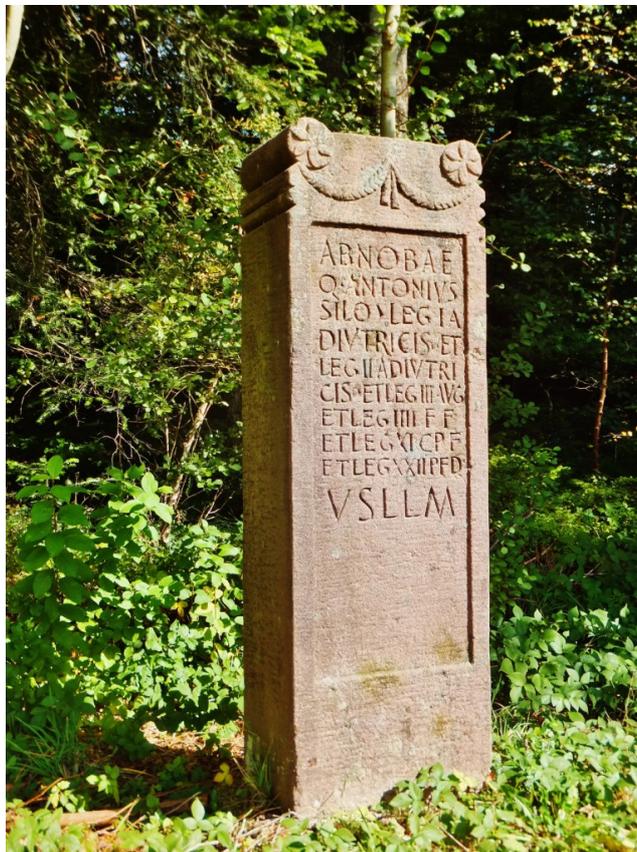


**Historischer Verein für Mittelbaden e.V.
Mitgliedergruppe Schiltach/Schenkenzell**

www.geschichte-schiltach-schenkenzell.de

„ABNOBA – Die Schwarzwaldgöttin vom Brandsteig“ Vortrag mit Dr. Helmut Horn am 11. März 2016

Schon seit vielen Jahren beschäftigt sich Helmut Horn mit Schiltacher Heimatgeschichte. Zu seinen Schwerpunkten zählen Siedlungs- und Sprachgeschichte, gewürzt mit neuesten Erkenntnissen aus Archäologie, Gewässernamenkunde (Hydronymie) und Genetik. 2014 hat er sich in der Vereinszeitschrift „Die Ortenau“ eines ganz besonders reizvollen und speziellen Themas angenommen, indem er alte und neue Forschungserkenntnisse rund um den Begriff „Abnoba“ zusammentrug und vorstellte.



Weihstein zu Ehren der Schwarzwaldgöttin
Diana Abnoba auf dem „Brandsteig“

Foto: R. Mahn

Bereits aus der Spätantike ist uns dieser heute leider nur noch einem Fachpublikum bekannte Name durch verschiedene Autoren überliefert. Bei den Geschichtsschreibern Plinius und Tacitus sind die „Abnoba mons“ das Gebirge, aus dem die Donau entspringt, also unser heutiger Schwarzwald. Anders als die benachbarten und geologisch eng verwandten Vogesen, die nach dem regionalen Waldgott Vosegus benannt, ihren alten Namen behielten, erlebte unser heimatlicher Gebirgszug schon früh grundlegende Namensänderungen, wobei heute nichts mehr auf seine alte, mystische und fast vergessene Urbezeichnung hindeutet.

Wer schon einmal die römische Fundstätte auf dem Brandsteig besuchte (Gemarkung Schenkenzell/Aichhalden-Rötenberg), erinnert sich wohl an einen dort befindlichen Weihstein zu Ehren der Göttin Abnoba, den der römische Centurio Quintus Antonius Silo stiftete. Damit wird dieses Thema für unsere Region höchst interessant und aktuell. Wurde diese Gebietsgottheit, die von den Römern mit Diana, ihrer Göttin der Jagd, des Mondes, der Frauen und der Geburt gleichgesetzt wurde, nach dem Gebirgszug oder das Gebirge nach der Göttin benannt?

Helmut Horn wird am **Freitag, den 11. März 2016** über seine Recherchen und Erkenntnisse berichten und den aktuellen Wissensstand zu diesem außergewöhnlichen Forschungsthema aus verschiedenen Blickwinkeln betrachten.

Zu diesem Vortrag laden wir zusammen mit der Volkshochschule Schiltach/Schenkenzell herzlich ein. Beginn ist um **19.30 Uhr** im Foyer der Friedrich-Grohe-Halle, Vor Ebersbach, in Schiltach. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, der Eintritt beträgt 3 EUR an der Abendkasse.

Schiltach, den 27. Februar 2016 (rm)

